



**Aurel  
Dawidiuk**

Aurel Dawidiuk, geboren 2000 in Hannover, gilt als einer der herausragenden und vielseitigen Musiker seiner Generation. Jüngst wurde er zum Associate Conductor des Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam ernannt und nimmt diese Position ab der laufenden Saison 2024/25 wahr.

Im vergangenen Jahr wurde er mit drei internationalen dirigentischen Preisen ausgezeichnet: dem 1. Preis beim Hans von Bülow Wettbewerb Meiningen, dem Neeme Järvi Preis beim Gstaad Menuhin Festival sowie dem Ernst von Schuch Preis Dresden. Aurel Dawidiuk ist außerdem Gewinner von TONALI 2019 (Klavier) sowie vom Deutschen Musikwettbewerb 2022 (Orgel).

Seit 2020 studiert er Orchesterleitung bei Johannes Schlaefli und Christoph-Mathias Mueller sowie Klavier bei Till Fellner an der Zürcher Hochschule der Künste, außerdem Orgel bei Martin Sander an der Musik-Akademie Basel. Meisterkurse bei Paavo Järvi, Joana Mallwitz und Jaap van Zweden ergänzen seine Ausbildung.

Aurel Dawidiuk ist aktuell Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben sowie des Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Spitzennachwuchs.

Kommende Saison führen ihn Gastdirigate u.a. zum Royal Liverpool Philharmonic, zur Dresdner Philharmonie sowie zum Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, außerdem steht sein Debüt beim Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam an.

## Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen Leidenschaftlich auf Erfolgskurs

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist eines der international führenden Orchester und begeistert mit ihrem einzigartigen Musizierstil weltweit ihr Publikum. Künstlerischer Leiter ist seit 2004 der estnische Dirigent Paavo Järvi. Ein Höhepunkt der Zusammenarbeit mit Järvi war das gemeinsame Beethoven-Projekt mit weltweit umjubelten Aufführungen und internationalem Lob für ihre Einspielungen. Auf Beethoven folgten ein phänomenaler Schumann- und Brahms-Zyklus. Aktueller Fokus ist Joseph Haydn. 2023 erschien die erste CD mit zwei der zwölf Londoner Sinfonien von Haydn – „ein Ereignis“, so die Rheinische Post.

Für ihre Einspielungen wurde das Orchester mit unzähligen Preisen wie Echo, Opus und Diapason d'Or geehrt sowie mit dem britischen Gramophone Award „Orchestra of the Year“ 2023 und dem Opus Klassik „Orchester des Jahres“ 2024. Neben Chefdirigent Paavo Järvi ist das junge finnische Multitalent Tarmo Peltokoski seit Februar 2022 erster Principal Guest Conductor.

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen ist seit Eröffnung 2017 eines der Residenzorchester der Elbphilharmonie Hamburg. 2019 war das Orchester erstes Orchestra in Residence beim Rheingau Musik Festival und wurde mit dem Rheingau Musik Preis für die wegweisenden Projekte und das damit verbundene Schreiben von Interpretationsgeschichte ausgezeichnet.



**Kurz  
portrait**

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten.

Die Stiftung feiert im Jahr 2024 das 60jährige Jubiläum. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten fördert die Stiftung besonders talentierten musikalischen Nachwuchs durch die Bereitstellung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerberinnen und Bewerber. Bisher hat die Stiftung Förderungen in Höhe von mehr als 15 Millionen Euro vergeben und mehr als 2.700 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit 15.000 Euro dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.



**Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung**  
ritter-stiftung.de

Jubiläumsklänge  
**60 Jahre**  
**Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung**  
20. Oktober  
2024 – 18.30 Uhr  
Laeiszhalle, Großer Saal

KONZERT 474



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung

Jubiläumsklänge  
**60 Jahre**  
**Oscar und Vera**  
**Ritter-Stiftung**  
**20. Oktober**  
**2024 – 18.30 Uhr**  
**Laeiszhalle, Großer Saal**

**Die Deutsche**  
**Kammerphilharmonie Bremen**  
**Anna Vinnitskaya** Klavier  
**Alexey Stadler** Violoncello  
**Aurel Dawidiuk** Dirigent

Einlass 18 Uhr  
Konzertbeginn 18.30 Uhr



Ticket erforderlich und kostenfrei unter obigen QR-Code erhältlich, oder unter: [shop.elbphilharmonie.de](https://shop.elbphilharmonie.de)

**Spendenkonto**  
der Oscar und Vera Ritter-Stiftung  
Deutsche Bank AG  
IBAN DE70 2007 0000 0060 6285 00

## Programm

**Michail Glinka**  
Ouvertüre aus „Ruslan und Ljudmila“

**Die Deutsche**  
**Kammerphilharmonie Bremen**

**Sergei Rachmaninoff**  
Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1  
I. Vivace  
II. Andante  
III. Allegro vivace

**Anna Vinnitskaya** Klavier

PAUSE

**Peter Tschaikowsky**  
Variationen über ein Rokoko-Thema  
op. 33

**Alexey Stadler** Violoncello

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische“  
I. Andante con moto – Allegro un poco agitato  
II. Vivace non troppo  
III. Adagio  
IV. Allegro vivacissimo – Allegro maestoso assai

**Die Deutsche**  
**Kammerphilharmonie Bremen**



**Anna**  
**Vinnitskaya**

Höchste Virtuosität und poetische Tiefe: Gestaltungskraft und klangliche Nuancierung, Unbedingtheit und Energie zeichnen das Klavierspiel von Anna Vinnitskaya aus. Der 1. Preis beim Concours Reine Elisabeth in Brüssel 2007 markierte ihren internationalen Durchbruch. Ihre Debüts bei Spitzenorchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Münchner Philharmonikern, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo und dem Orchestre Philharmonique de Radio France führten zu sofortigen Wiedereinladungen. Sie ist geschätzte Partnerin führender Dirigenten, Klavierabende führen sie in die bedeutenden Konzertsäle in Berlin, Köln, Essen, München, Hamburg, Wien, Paris und Tokyo.

Die Philharmonie Essen widmet Anna Vinnitskaya in der Saison 2024/25 ein Porträt: In einer Reihe von Konzerten wird Anna Vinnitskaya als Solistin, als Kammermusikerin und im Rezital präsentiert. Zu Beginn der Saison ist sie Solistin im Antrittskonzert von Petr Popelka als neuer Chefdirigent bei den Wiener Symphonikern. Im November präsentiert sie alle fünf Klavierkonzerte von Rachmaninow in zwei Konzerten mit der Dresdner Philharmonie unter Krzysztof Urbański. Im Frühjahr 2025 folgt Anna Vinnitskaya einer Wiedereinladung zu den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Joana Mallwitz.

CD-Einspielungen von Anna Vinnitskaya wurden mit Preisen wie dem Diapason d'Or ausgezeichnet. 2021 legte sie ein Album mit den Balladen und Impromptus von Frédéric Chopin vor, das mit anhaltender Begeisterung von der Kritik aufgenommen wird. Zuvor erschienen ein Rachmaninow-Album mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester und Krzysztof Urbański sowie die Einspielung von Bachs Klavierkonzerten mit Evgeni Koroliov, Ljupka Hadzi Georgieva und der Kammerakademie Potsdam (Alpha Classics/Outhere Music).

Anna Vinnitskaya wurde im russischen Novorossiysk geboren. Sie studierte bei Sergei Ossipenko in Rostow und anschließend bei Evgeni Koroliov an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, an der sie seit 2009 selbst als Professorin lehrt.



**Alexey**  
**Stadler**

Alexey Stadler sorgte in jüngster Vergangenheit durch seine Debüts bei den BBC Proms mit Shostakovichs erstem Cellokonzert unter Vasily Petrenko, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Tugan Sokhiev, beim San Francisco Symphony Orchestra unter Vladimir Ashkenazy und dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra unter Michael Sanderling für Furore.

Die Saison 2024/25 hält für Alexey Stadler eine Vielzahl an hochkarätigen Engagements bereit. Er wird u.a. mit der Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und der Staatskapelle Weimar zu erleben sein.

Als bereits hervorragender Kammermusiker trat Alexey Stadler mit namhaften Künstlern wie Janine Jansen, Vadim Repin, Christian Tetzlaff, Igor Levit, Alice Sara Ott, Viviane Hagner, Lukáš Vondráček, dem Ebène Quartet und dem Szymanowski Quartet auf.

Recitals und Kammermusikkonzerte führten ihn zu Festivals wie dem International Chamber Music Festival Stavanger, St. Petersburg White Nights Festival, Menuhin Festival Gstaad, Schleswig-Holstein Musik Festival, Heidelberger Frühling und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Als Solist tritt Alexey Stadler mit Klangkörpern wie dem BBC National Orchestra of Wales, den Münchner Symphonikern, dem Irish Chamber Orchestra, dem Orchestra della Svizzera Italiana und dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra unter namhaften Dirigenten wie Dmitri Kitajenko, Robert Trevino, Valery Gergiev und Marek Janowski auf.

Alexey Stadler studierte in der Klasse von Wolfgang Emanuel Schmidt an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, wo er zwischen 2020 und 2023 Kammermusik unterrichtete.

Er ist aktiv an der Gestaltung des Krzyżowa-Music Festivals in Niederschlesien, Polen – zu seinen Aktivitäten zählen Leitung der Symposien, künstlerische Assistenz so wie zahlreiche soziale Engagements.

Seit 2023 ist Alexey Stadler Professor (Violoncello) an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg.

Alexey Stadler spielt ein Violoncello von David Tecchler aus dem Jahr 1715.